



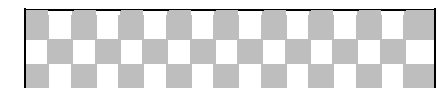
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



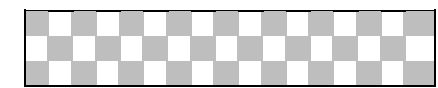
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

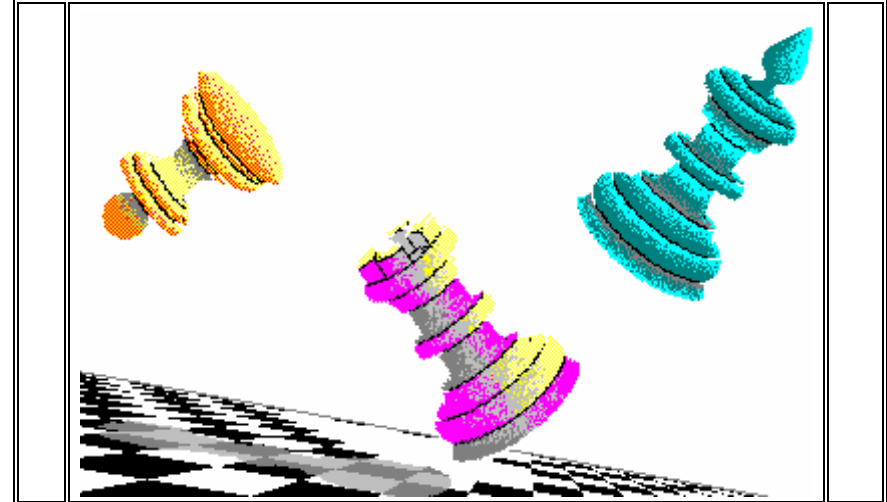
3. Runde, Landesliga A	2
3. Runde 1. Klasse Nord	4
3. Runde 1. Klasse Süd	5
Sen. LM 2004 - Endstand	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



LANDESLIGA A



ASK bleibt Tabellenführer

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LL A

BR	Trimmelkam 1	Ranshofen 2	2,0:4,0
1	Urankar Hans-Pet.	Riediger Martin	0 : 1
2	Weise Wolfgang	Knechtel Roland	1:0K
3	Häusler Werner	Maierhofer Joh.	0 : 1
4	Appl Gerhard	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
5	Schuster Heimo	Walch Ingo	1 : 0
6	Hinterhofer Hubert	Hackbarth Christa	0 : 1

BR	Schaffenrath	ASK 2	3,5:2,5
1	Schiner Hartmut	Schwanager Wolf	1 : 0
2	Schuster Michael	Navratil Robert	½:½
3	Huber Wolfgang	Vlasak Reinhard	0 : 1
4	Wieneroiter Ger	Wuppinger Manfr.	½:½
5	Autengruber Dan.	Klinger Josef sen.	1:0K
6	Poharecky Gabriel	Schwanager Ulr.	½:½

BR	Raika Mondsee 1	Sen. Uttendorf I	3,0:3,0
1	Panajotov Rad.	Feichtner Thomas	1 : 0
2	Kratschmer Heinz	Gampersberger H.	1 : 0
3	Saugspier Mario	Berti Rudolf	½:½
4	Fuchs Manfred	Berti Christoph	½:½
5	Lettner Jochen	Theussl Manfred	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Danojevic Zivko	0 : 1

BR	Spk Neumarkt	Wüstenrot M 66	3,0:3,0
1	Zoister Stefan	Hamberger Herm.	1 : 0
2	Ennsberger Ul.	Plomberger Rol.	1 : 0
3	Daxinger Johann	Paulitsch Josef	½:½
4	Egger Martin	Buchner Martin	½:½
5	Holzinger Helmut	Walkner Karl	0 : 1
6	Baier Patrick	Walkner Olga	0 : 1

BR	Spk. Schwarzach	ASK 1	3,5:2,5
1	Hecht Hans-J.	Westermeier Arn.	1 : 0
2	Ljubic Juro	Jürgens Klaus	½:½
3	Huber David	Löffler Christoph	1 : 0
4	Stöckl Norbert	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
5	Bjelosevic Bozo	Besner Bernhard	1 : 0
6	Junger Gerald	Leeb Hans-Peter	0 : 1

Paarungen der 4. Runde am 20. 11. 2004

Senoplast Uttendorf I	Sparkasse Schwarzach 2
Kinostadl Trimmelkam 1	Raiffeisen Mondsee 1
ASK 2	Sparkasse Neumarkt
ASK 1	Schaffenrath
Ranshofen 2	Wüstenrot M 66

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK 1		2,5						5,0		4,0	4	11,5	64
2	Sparkasse Schwarzach 2	3,5		3,0							4,0	5	10,5	58
3	Ranshofen 2		3,0		4,0			3,5				5	10,5	58
4	Kinostadl Trimmelkam 1			2,0				3,0		4,5		3	9,5	53
5	Schaffenrath						3,5		2,0		3,5	4	9,0	50
6	Wüstenrot M 66					2,5		3,0		3,5		3	9,0	50
7	Sparkasse Neumarkt			2,5	3,0		3,0					2	8,5	47
8	Raiffeisen Mondsee 1	1,0				4,0				3,0		3	8,0	44
9	Senoplast Uttendorf I				1,5		2,5		3,0			1	7,0	39
10	ASK 2	2,0	2,0			2,5						0	6,5	36

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Das „Gipfeltreffen“ zwischen Schwarzach und ASK 1 endete mit einem knappen aber verdienten Sieg für Schwarzach, der aber nicht reichte, um den ASK von der Spitze zu verdrängen. Im Nordderby bezwangen fünf Ranshofner Trimmelkam mit 4 : 2 und liegen damit, ebenso wie Schwarzach nur noch einen Punkt hinter dem ASK, während Trimmelkam auf Platz 4 zurückfiel. Bei Mozart geht es nach wie vor drunter und drüber. Auch die korrigierte Kaderliste entspricht nicht dem Reglement. Panteleev ist

in der 2. Bundesliga West als Nummer 3 gesetzt und hat somit keine Spielberechtigung in der Landesliga. Ob seine zwei Partien gegen Uttendorf und Schaffenrath kontumaziert werden, muss der Spelausschuss ebenso entscheiden, wie die Spielberechtigung von Olga Walkner, die (inkl. Panteleev) die 15. Spielerin im Mozartkader wäre. Ziemlich sicher hat die erforderliche Kaderänderung wieder ein Pönale zur Folge. So gesehen ist die Tabelle ab Platz 5 mit Vorbehalt zu sehen, da Schaffenrath bald einen halben Punkt und Uttendorf einen ganzen Punkt mehr haben könnte. Sollte Mozart die 1,5

Punkte von Panteleev verlieren, hätte dies ein Abrutschen auf Platz 9 zur Folge.

Spk. Schwarzach 2 – ASK 1 3,5 : 2,5

Die Absage von Schöppl am Freitag und die Vergesslichkeit von Riedel (er erschien nicht am mit Hajo Hecht vereinbarten Treffpunkt) brachten Obmann Höllhuber ganz schön ins Schwitzen. Erst am Samstag um 14:00 Uhr hatte er dank der Zusage von Junger und Bjelosevic 6 Spieler zur Verfügung. Unter diesen Umständen war mit einem Sieg gegen den ASK nicht unbedingt zu rechnen.

Nachdem die Spieler Hajo zum Mannschaftsweltmeistertitel der Senioren gratuliert hatten, begannen die spannenden, aber nicht immer hochklassigen Spiele. Arnulf ließ sich zu einer Eröffnungsvariante verleiten, die Hajo offensichtlich vertrauter war als ihm. Als Hajo bei drei Mehrbauern einen Abtausch der Schwerfiguren erzwingen konnte, gab Arnulf auf. Leichte Stellungsvorteile hatte Juro gegen Klaus aber man einigte sich auf Remis, vielleicht etwas zu früh aus der Warte von Juro. David stand schlecht und die Partie schien für Christoph gewonnen. In Zeitnot vergab er seinen Vorteil und ermöglichte durch schwächere Züge auch nach der Zeitkontrolle David einen nicht mehr erwarteten Sieg. Genau umgekehrt lief es auf Brett 4: Ich zitiere Robert: „Ich bin vom 5. bis zum 37. Zug immer schlechter gestanden, und habe mit extrem viel Glück gewonnen.“ Norbert, der bis dorthin sehr gut gespielt hatte, übersah in der Zeitnot von Robert eine Springer-gabel, die ihm den Turm kostete. Frustriert gab er auf. Bozo opferte einen Bauern für aktives und dynamisches Spiel, drängte Bernhard in die Defensive, verstärkte konsequent den Druck, bis es für Bernhard keine Verteidigungsmöglichkeit mehr gab. Bei ausgeglichener und relativ ungefährlicher Stellung wurde Gerald ein vergifteter Bauer zum Verhängnis, der ihm die Dame (für Turm) kostete. Hans Peter gab sich in der Folge keine Blöße und Gerald gab auf.

Schaffenrath – ASK 2 3,5 : 2,5

In einer komplizierten und völlig verschachtelten Partie muss Schwaninger die Dame hergeben, um die Stellung nicht hoffnungslos zu verschlechtern. Den Materialvorteil nutzt Schiner zu einem schönen Matt. Bevor es richtig gefährlich wird, einigen sich Schuster und Navratil in höchst komplizierter Stellung

auf Remis. Vlasak gewinnt die Qualität und damit die Partie. Wieneroiter und Wuppinger einigen sich nach einer Partie mit wechselseitigen Chancen auf Remis. Poharecky greift am Königsflügel an und kommt nicht durch, Schwaninger Ulrike greift am Damenflügel an und kommt nicht durch. Die logische Folge ist ein Remis.

Trimmelkam - Ranshofen 2 : 4

Zwar war Ranshofen nur mit 5 Spielern nach Trimmelkam gekommen, aber die fünf haben sensationell gespielt. Urankar verteidigte sich zu passiv, was Riediger zu einem sicheren und soliden Angriffssieg nutzte. Häusler verlor in der Eröffnung einen Bauern, fand ihn während des ganzen Spiels nicht mehr und am Schluss entschied der Mehrbauer für Maierhofer. Im Übergang zum Endspiel verlor Appl durch zu frühen Damentausch zwei Bauern, was die Partie für Hackbarth entschied. Eine wunderbare Angriffspartie gelang Heimo, der den König von Walch übers ganze Brett jagte und letztlich schön mattierte. Nach vielen Theoriezügen leistete sich Hubert zwei schwache passive Züge, worauf seine Stellung erstaunlich schnell zusammenbrach und eine gut und aktiv spielende Christa verdient den ganzen Punkt kassieren konnte. Leichte Enttäuschung über das Ergebnis bei den 6 Trimmelkammern, die die Begegnung ja mit 1 : 0 begonnen hatten

Spk. Neumarkt – Wüstenrot M 66 3 : 3

Eine glatte Sache für Zoister war die Partie auf Brett 1. Die tapfere Gegenwehr von Roland war erfolglos. Paulitsch steht etwas besser, aber Daxinger kann sich ins Remis retten. Ein schönes Figurenopfer von Buchner schien ihn auf die Siegesstraße zu bringen, doch Egger gelang es ein Remis zu halten.

Die tel. Anfrage von Egger bezüglich der Spielberechtigung der Ersatzspieler wird der Spielausschuss beantworten müssen. Buchner und Walkner sind die frei einsetzbaren Ersatzspieler 13 und 14, die ja vorher nicht genannt werden müssen. Die Frage der Spielberechtigung und Ausweispflicht von Walkner Olga wird der Spielausschuss klären. Allerdings sollte man berücksichtigen, dass die Personalnöte von Mozart nicht zuletzt auch durch den tragischen Bergunfall des Vaters von Matthias Marchhart verursacht wurden.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Sbg-Südost	Oberndorf/L.	3,0:3,0
1	Böhm Gerhard	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Hess Karl	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Ziller Dionys	Buchner Martin	0 : 1
4	Leitner Erich	Hrovat Alois	1 : 0
5	Sniesko Robert	Schwab Alexander	0 : 1
6	Huber Friedrich	Zauner Josef	1 : 0

BR	Lobbe M2001	Seekirchen	2,0:4,0
1	Moßhammer Mich.	Költringer Josef j.	1 : 0
2	Razik Azad	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Seilinger Rudolf	Mösl Felix	½:½
4	Tatra Florian	Bruckmoser Franz	0 : 1
5	Müllner Matthias	Költringer Josef s.	0 : 1
6	Moßhammer W.	Weilbuchner Joh.	½:½

BR	ASK Post SV 1	Ranshofen 3	3,5:2,5
1	Armstorfer Georg	Spiesberger Gerh.	0 : 1
2	Krimbacher Walter	Frühauf Norbert	½:½
3	Forstinger Alfred	Berger Stefan	½:½
4	Nußbaumer Stefan	Schuldenzucker G	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Blamauer Berndt	1 : 0
6	Flatz Helmut	Huber Albert	½:½

BR	Trimmelkam 2	HSV 2	3,0:3,0
1	Felber Heinz	Mauch Franz	0 : 1
2	Doppler Gerwin	Rajsp Leopold	½:½
3	Csipek Gerald	Hofer Helmuth	½:½
4	Eisner Leopold	Berger Rudolf	½:½
5	Strasser Horst	Schmidhuber Joh.	1 : 0
6	Krotz Walter	Hecher Erich	½:½

BR	Zechn. Neumarkt	Inter	2,5:3,5
1	Bräumann Peter	Rudhart Siegfried	½:½
2	Hauser Johann	Bacher Hans	½:½
3	Hauser Michael	Pöhr Adolf	½:½
4	Hauser Günther	Heil Thomas Alois	1 : 0
5	Kawinek Arnold	Sauberer Willi	0 : 1
6	Fröhlich Niki	Gersdorf Rainer	0 : 1

Paarungen der 4. Runde am 20. 11. 2004

Ranshofen 3 Salzburg Südost Seekirchen Inter Oberndorf/Laufen 1	Zechner Neumarkt ASK Post SV 1 Trimmelkam 2 Lobbe Mozart 2001 HSV 2
---	---

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Post SV 1		3,5			5,5			4,0			6	13,0	72
2	Ranshofen 3	2,5					4,5	4,0				4	11,0	61
3	Lobbe Mozart 2001					2,0				3,0	5,0	3	10,0	56
4	Zechner Neumarkt					2,0			2,5		5,0	2	9,5	53
5	Seekirchen	0,5		4,0	4,0							4	8,5	47
6	Oberndorf/Laufen 1		1,5					3,0		4,0		3	8,5	47
7	Salzburg Südost		2,0				3,0		3,5			3	8,5	47
8	Inter	2,0			3,5			2,5				2	8,0	44
9	Trimmelkam 2			3,0			2,0				3,0	2	8,0	44
10	HSV 2			1,0	1,0					3,0		1	5,0	28

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Post hat eine Schlacht gewonnen, aber noch nicht den Krieg. Der Sieg im Spitzenspiel bringt eine Führung mit 2 Punkten Vorsprung. Über den ersten Mannschaftspunkt darf sich HSV 2, über den ersten Mannschaftssieg darf sich Inter freuen.

Zechner Neumarkt – Inter 2,5 : 3,5

Ein glücklicher Mannschaftssieg für Inter, da Niki eine gewonnene Partie noch verlor.

ASK Post SV 1 – Ranshofen 3 3,5 : 2,5

Auf Brett 1 kämpfte Georg bis zur Zeitkontrolle gut mit. Das Endspiel mit einem Mehrbauern bei Gerhard war aber nicht zu halten. Norbert und Walter einigten sich in unklarer Stellung auf Remis. Auch auf Brett 3 gab es nach langem Kampf ein Remis. Ein Turmopfer mit Mattdrohung kostete Schuldenzucker die Dame. Manfred gewann nach Qualitätsgewinn und Albert vereitelte alle Gewinnversuche von Helmut mit gutem Auge.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 6.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 1	Schwarzach 4	4,5:1,5
1	Buchebner Mark.	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Wieser Rupert	Schmid Johann	½:½
3	Reschreiter Hans	Baumgartner M.	½:½
4	Kössler Andreas	Fuchs Egon	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Colic Senad	1 : 0
6	Hammer David	Axt Wolfgang	½:½

BR	SG Zell/Bruck	Raika Taxenbach	3,5:2,5
1	Deutinger Erich	Penker Harald	0 : 1
2	Halili Pullumb	Eder Martin	½:½
3	Sigl Martin	Radacher Franz	1 : 0
4	Huber Alfred	Kollmann Hans	½:½
5	Mayer Michaela	Köp Josef	½:½
6	Lama Dawa	Stocker Johann	1 : 0

BR	Spk. Uttendorf II	Rif 1	4,5:1,5
1	Grundner Alois	Ljubic Franjo	½:½
2	Schöpf Gerhard	Scheichl Roland	1 : 0
3	Scharler Walter	Schörghofer Joh.	½:½
4	Ellmauer Klaus	Kohlbauer Josef	½:½
5	Müllauer Erwin	Griesacker Thoma	1 : 0
6	Pichler Hermann	Plank Mario	1 : 0

BR	Union Hallein 3	HSV Saalfelden 2	3,0:3,0
1	Maletic Dusko	Turner Kurt	0 : 1
2	Reithofer Edmund	Möseneder Walt.	1 : 0
3	Seidl Armin	Haslinger Thomas	0 : 1
4	Wallner Kurt	Landauer Josef	1 : 0
5	Stiborek Alex.	Scheiber Ägidius	1 : 0
6	Grubholz Christ.	Doppler Johann	0 : 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Konkordiahütte 1				4,5		4,0			4,5	6	13,0	72
2	Spk Keil Ski Uttendorf II			4,0				4,0		4,5	6	12,5	69
3	SG Zell/Bruck		2,0					3,5	6,0		4	11,5	64
4	Sparkasse Schwarzach 4	1,5				2,5		5,5			2	9,5	53
5	HSV Saalfelden 1				3,5				5,0		4	8,5	71
6	Union Hallein 3	2,0							3,0		1	5,0	42
7	Raika Taxenbach 1		2,0	2,5	0,5						0	5,0	28
8	HSV Saalfelden 2			0,0		1,0	3,0				1	4,0	22
9	Rif 1	1,5	1,5								0	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Der Favorit wird seiner Rolle gerecht und liegt in Führung. Allerdings nur knapp vor Uttendorf. Zell und Schwarzach haben ein Spiel mehr als Saalfelden 1 und werden ihre derzeitigen Tabellenränge nur schwer halten können. Auch das derzeitige Schlusslicht Rif kann die rote Laterne schon in der nächsten Runde an Saalfelden 2 übergeben. Eine erste Vorentscheidung wird in 14 Tagen bei der Begegnung Saalfelden 1 gegen Konkordiahütte 1 fallen.

Konkordiahütte 1 – Spk. Schwarzach 4 4,5 : 1,5

Obwohl Schwarzach in der Trickkiste kramte und zwei Ersatzspieler einsetzte, die man für stärker hielt als die Stammspieler, setzte es die erwartete Niederlage. Buchebner nutzte das etwas unorthodo-

xe Spiel von Manfred geschickt aus, und Manfred wurde seine Angriffslust wieder einmal zum Verhängnis. Schmid gewann eine Figur, ob die Kompensation für Rupert ausreichend gewesen wäre, ist fraglich. Jedenfalls darf sich Hans über ein Remis gegen einen Gegner freuen, der mehr als 250 Elopunkte mehr hat. Erfolgreich bekämpfte Hans Peter den gefährlichen Freibauern von Manfred und erkämpfte ein Remis. Egon kämpft um seine Form und um sein Selbstvertrauen. Nach Gewinn des Isolani von Egon verwertet Andreas seinen Freibauern und Egon gibt auf. Colic übersah eine Kombination von Rothschädl, die ihm Material und den ganzen Punkt brachte. David opferte in schöner Stellung einen Läufer, was Wolfgang ein Dauerschach ermöglichte, wodurch er der drohenden Niederlage entkam.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

Uttendorf II – Rif 1 4,5 : 1,5

Franjo bot mehrmals Remis, was Alois in der Anfangsphase ablehnte. Die Partie wurde dann zum längsten Spiel des Abends und endete doch Remis. Gerhard gewann im Mittelspiel einen Bauern, in der Zeitnot von Roland eine Figur und musste nur noch einen Mattschmäh von Roland abwehren, um sicher zu gewinnen. Leichte Endspielvorteile von Walter reichten nicht zum ganzen Punkt. Kohlbauer erreichte das angestrebte Remis gegen Ellmauer. Lehrgeld musste Griesacker in seiner ersten Turnierpartie bezahlen. Nach 13 Zügen verlor er eine Figur und nach 20 Zügen war die Partie zu Ende. Auch Helmut hatte keine Probleme mit Mario.

SG Zell/Bruck – Taxenbach 3,5 : 2,5

Deutinger musste trotz Teilerfolge die Überlegenheit von Penker zur Kenntnis nehmen. Halili bot in etwas besserer Stellung Remis, was Martin annahm. In einer sehr langen und von beiden Seiten teilweise fehlerhaften Partie, war Martin der Glücklichere. Ein Großmeisterremis nach 15 Zügen gab es auf Brett 4. Eine Siegstellung ist noch kein Sieg musste Michaela erfahren. Durch ungeschickten Figurentausch fand Josef ins Spiel zurück, worauf Michaela Remis anbot. Lama spielte eine souveräne Partie und verwertete seine zwei Mehrbauern sicher im Endspiel.

Hallein 3 – Saalfelden 2 3 : 3

Maletic war schon siegessicher, als er eine Mattdrohung von Thurner übersah, die nur mit (zu) viel Materialverlust abzuwehren war. Auf den Brettern 2 und 4 ließen die Halleiner ihren Gegnern keine Chance. Auf Brett 3 verschätzte sich Seidl bei einem Qualitätsoffer, das Haslinger widerlegen konnte. Scheiber erspielte sich anfangs eine schöne Stellung, schwächte sich aber selbst und verlor das Endspiel. Auf Brett 6 übersah Grubholz eine Springergabel von Doppler, was letztlich spielentscheidend war.

Paarungen der 4. Runde am 20. 11. 2004

Sparkasse Schwarzach 4 HSV Saalfelden 1 Raika Taxenbach 1 Rif 1	Spk Keil Ski Uttendorf II Konkordiahütte 1 Union Hallein 3 SG Zell/Bruck
--	---

Fortsetzung Kommentar 1. Klasse Nord

Trimmelkam 2 – HSV 2 3 : 3

Heinz hatte nach der Eröffnung eine aussichtsreiche Stellung, durch eine Unachtsamkeit bekam er ein Zwischenschach, verlor dadurch einen Turm und damit die Partie.

Auf Brett 2 nutzte Gerwin seine aussichtsreiche Angriffsstellung nicht voll aus und nach Abtausch der Schwerfiguren, einigte man sich auf Remis.

Gerald hatte durch passives Spiel in der Eröffnung eine gedrückte Stellung konnte sich aber in Folge befreien.

Im zweiten Aufeinandertreffen innerhalb einer Woche zwischen Eisner und Berger gab es erneut ein Remis! Ein schmeichelhaftes Ergebnis für Berger, der einen Bauern zurücklag.

Die Entscheidung auf Brett 5 fiel in Zeitnot, zugunsten von Horst. Sein Angriff kostete Johann zuviel Bedenkzeit, so dass ihm im 39. Zug die Klappe fiel.

Die sehr geschlossene Stellung zwischen Walter und Erich, erlaubte keine Gewinnversuche für beide Seiten.

Sen. LM 2004

End

Rg.	SNr	Name	EloN	Verein	Pkte	BH
1	5	Rajsp Leopold	1735	Hsv Wals	6	29½
2	2	Luksch Franz	1830	Hallein	5½	28
3	1	Walkner Karl	1843	Hallein	5	33
4	3	Kinzlinger Georg	1823	Sv Raika Munderfing	5	30
5	8	Ziller Dionys	1673	Salzburg Sued	4½	27½
6	4	Armstorfer Georg	1747	Ask Salzburg	4	28
7	13	Hrovat Alois	1581	Oberndorf/Lauffen	4	26½
8	19	Weiss Hermann	1482	Hsv Wals	4	25½
9	10	Berger Rudolf	1610	Hsv Wals	4	25
10	6	Koller Karl	1694	Ask Salzburg	4	23½
11	7	Haslinger Thomas	1680	Pzg. Schachsenioren	4	23
12	20	Estermann Kurt	1460	Sv Schwarzach	3½	26
13	18	Aichinger Herbert	1487	Ask Salzburg	3½	22½
14	9	Ablinger Josef	1614	Ask Salzburg	3½	22
15	11	Michaeler Ekkehard	1608	Ask Salzburg	3	29
16	17	Hecher Erich	1488	Hsv Wals	3	26
17	16	Eisner Leopold	1497	Trimmelkam	3	22½
18	24	Herbst Gottfried	1322	Hallein	3	21
19	21	Kiesslich Franz	1412	Ranshofen	3	16½
20	25	Mlinar Denis	1300	Salzburg Sued	2½	24
21	14	Fuchs Egon	1578	Sv Schwarzach	2½	18
22	12	Manzenreiter Franz	1592	Mattighofen	2½	17
23	22	Rieder Wilhelm	1388	Pzg. Schachsenioren	2	20½
24	26	Mueller Erich	1207	Ask Salzburg	2	19
25	15	Seilinger Rudolf	1534	Mozart Salzburg	1½	23
26	23	Assam Egon	1339	Hsv Wals	1½	21½

Begründung der Richtigstellung: Herr Luksch hat in Zeitnot nicht mehr geschrieben und die gleiche Stellung 3x überschritten.

Herrn Berger ist die Klappe vor der Mattstellung gefallen. Nach meiner Auffassung stelle ich das Ergebnis auf Remis.

Ich sende diese Darstellung Herrn Stubenvoll und er soll entscheiden.

Seniorenreferent Haslinger